



2025-12-30

NIEDERSCHRIFT

über die am 17. Dezember 2025 stattgefundene 44. öffentliche Gemeinderatssitzung im Sitzungszimmer der Gemeinde Schwendt.

Anwesend: Bürgermeister Jürgen Kendlinger
Bürgermeister-Stellvertreter Herbert Horngacher
Gemeindevorstand Leonhard Ballsberger
Gemeinderat Birgit Schwaiger
Gemeinderat Friedrich Krimbacher für Daniela Gründler
Gemeinderat Florian Wurzenrainer
Gemeinderat Hermann Planer
Gemeinderat Christian Schedler für Wolfgang Widauer
Gemeinderat Daniel Dagn
Gemeinderat Georg Widauer

Entschuldigt: Gemeindevorstand Bernhard Stuefer
Gemeinderat Daniela Gründler
Gemeinderat Wolfgang Widauer

TAGESORDNUNG

1. Vorlage und Fertigung der Niederschriften über die 43. öffentliche Gemeinderatssitzung vom 26. November 2025
2. Beratung und Beschlussfassung über die Zustimmung zum Abschluss eines Kaufvertrages zwischen den Tiroler Bodenfonds und Herrn Luis Gapp
3. Beratung über die weitere Vorgehensweise und die Erstellung eines Gesamterschließungskonzeptes im Bereich Greil/Kendlinger
4. Beratung und Beschlussfassung über die Festsetzung des Voranschlages 2026
5. Beratung und Beschlussfassung über die Gewährung von Subventionen für das Jahr 2026
6. Beratung und Beschlussfassung über die Gewährung von Wirtschaftsförderungen
7. Beratung und Beschlussfassung über die Gewährung von Wohnbauförderungen

8. Beratung und Beschlussfassung über die Gewährung von landwirtschaftlichen Förderungen
9. Spendenbitten
10. Berichterstattung des Bürgermeisters
11. Anträge, Anfragen und Allfälliges
12. Beratung und Beschlussfassung über die Anstellung der Reinigungskraft im Beschäftigungsausmaß von 20 Wochenstunden

Der Vorsitzende, Bürgermeister Jürgen Kendlinger, eröffnet um 19:30 Uhr die 44. öffentliche Gemeinderatssitzung und begrüßt alle Erschienenen.

Der Bürgermeister berichtet, dass ein neues Gemeinderatsmitglied noch nicht vereidigt ist. Der Bürgermeister Jürgen Kendlinger verliest nun die Eidesformel und nimmt dem Gemeinderatsmitglied Friedrich Krimbacher den Eid per Handschlag ab.

Zu Punkt 1)

Die Niederschrift über die 43. öffentliche Gemeinderatssitzung vom 26. November 2025 wird dem Gemeinderat der Gemeinde Schwendt vorgelegt. Die Amtsleiterin teilt mit, dass Gemeinderat Georg Widauer eine Feststellung in das Protokoll unter Punkt 3) aufnehmen möchte:

Gemeindevorstand Bernhard Stuefer und Gemeinderat Georg Widauer merken an, dass jede Vergabe von Grundstücken durch den Gemeinderat erfolgen sollte. Der Bürgermeister nimmt dies zustimmend zur Kenntnis. Die künftigen Vergaben werden durch den Gemeinderat erfolgen.

Dieser Absatz wurde in die Niederschrift aufgenommen.

Danach wird die Niederschrift über die 43. Öffentliche Gemeinderatssitzung vom 26. November 2025 gefertigt.

Zu Punkt 2)

Einleitend erklärt der Bürgermeister, um welches Grundstück es sich handelt. Danach wird der Inhalt des Kaufvertrages besprochen. Der Kaufpreis beträgt 175€/m².

Danach beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Schwendt einstimmig, dem Kaufvertrag zwischen dem Tiroler Bodenfonds und Herrn Gapp Luis zuzustimmen.

Zu Punkt 3)

Hierzu erklärt der Bürgermeister, dass es sich um das Angerfeld hinter dem Vereinshaus handelt, welches Herrn Greil Stefan gehört und der Streifen in Richtung Mairwirt, welcher ihm gehört, handelt. Herr Greil hätte ein paar Interessenten, welche sich für einen Baugrund im Dorfzentrum interessieren. Für die Umsetzung wäre ein Gesamterschließungskonzept notwendig. Der Bürgermeister möchte vom Gemeinderat wissen, ob hierfür die Planung in Auftrag gegeben werden soll. Gemeinderat Florian Wurzenrainer findet, dass dies auch wieder einiges kostet und schon genug Bauplätze vorhanden wären. Herr Julian Widauer führt weiter aus, dass man sich für dieses vorgeschriebene Gesamterschließungskonzept die Aufparzellierung der gesamten Grundstücke anschauen muss. Weiters wird ein Oberflächenwasserkonzept benötigt.

Der Bürgermeister teilt mit, dass er sich bzgl. den Planungskosten nochmal genauer informieren wird und einen Vorschlag für die mögliche Umsetzung ausarbeiten wird.

Zu Punkt 4)

Der Bürgermeister übergibt das Wort der Finanzverwalterin Theresia Bucher. Es wird festgestellt, dass der Entwurf des Voranschlages für das Jahr 2026 durch zwei Wochen hindurch zur öffentlichen Einsicht aufgelegt war. Es wurden keine schriftlichen Stellungnahmen in dieser Zeit eingebracht.

Die Finanzverwalterin verliest auszugsweise den Voranschlag:

Finanzierungshaushalt:

| | |
|--------------------|-------------------------|
| Mittelaufbringung: | EUR 4.635.600,00 |
| Mittelverwendung: | <u>EUR 4.635.600,00</u> |
| | EUR 0,00 |

Ergebnishaushalt:

| | |
|----------------------------------|-------------------------|
| Mittelaufbringung: | EUR 3.509.900,00 |
| Mittelverwendung: | <u>EUR 4.032.100,00</u> |
| Nettoergebnis: | - EUR 522.200,00 |
| Entnahme Haushaltsrücklage: | <u>EUR 100.000,00</u> |
| NETTOERGEBNIS nach HH-Rücklage - | EUR 422.200,00 |

Positionen nach Ansatz:

| | |
|---|-----------------------|
| Personalaufwand 2026 insgesamt: | EUR 889.500,00 |
| Kindergarten/Krabbelstube | EUR 369.400,00 |
| Gemeindeamt: | EUR 145.800,00 |
| Schule (Reinigung,Assistenz,Mittagsbetr.) | EUR 117.800,00 |
| Dorfladl | EUR 86.300,00 |
| Bauhof | EUR 127.100,00 |
| Flurpolizei | EUR 43.100,00 |

Feuerwehr:

Aufwendungen : EUR 53.800,00

Ankauf FW-Auto:

| | |
|-------------------------------------|--------------------|
| Gesamtkosten: | € 230.000,00 |
| Zahlung 2026: | € 74.700,00 |
| Zuschuss Landesfeuerwehrfonds | - € 34.500,00 |
| Zuschuss Katastrophenfonds | - € 17.000,00 |
| Restbetrag für Gemeinde 2026 | € 23.200,00 |

Verfüungsmittel des Bürgermeisters: € 20.000,00

Straßen:

| | |
|--|---------------|
| Instandhaltung Straßen und Brücken: | € 19.300,00 |
| Wanderweg Kreuzhäusl und Brücke: | € 35.000,00 |
| Bedarfszuweisung Straße: (wird für Aufschließung Kohlbach verwendet) | + € 24.700,00 |

Aufwendungen für Schäden bei Überschwemmungen: EUR 15.000,00, (Steinerbach)

Abwasserverband Kössen-Schwendt (Zahlen wurden von der Gemeinde Kössen mitgeteilt)

| | |
|----------------------|-------------|
| Betriebsbeitrag: | € 82.900,00 |
| Investitionsbeitrag: | € 41.100,00 |
| Schuldendienst | € 6.300,00 |

Sozialzentrum: (Zahlen wurden von der Gemeinde Kössen mitgeteilt)

| | |
|----------------------------------|---------------------|
| Schuldendienst: | € 6.600,00 |
| Schuldendienst Wohnbauförderung: | € 5.900,00 |
| Betriebsbeitrag: | € 146.000,00 |
| Investitionsbeitrag: | € 12.100,00 |
| Nachzahlungen 2023 – 2025 | € 313.000,00 |

Mittelschule: € 52.100,00

Standesamt: € 8.400,00

Müllbeseitigung:

Recyclinghof Kaiserwinkl:

| | |
|-------------------------|-------------|
| Betriebsbeitrag: | € 10.400,00 |
| Müllabfuhr: | € 20.000,00 |
| Gebühr Müllverbrennung: | € 14.500,00 |

Pumpentausch Mühlau:

| | |
|--------------------------|---------------------|
| Kosten lt. Angebot Meisl | € 87.000,00 |
| Kosten MSS Technik | € 37.000,00 |
| Reserve | € 6.000,00 |
| Gesamtkosten: | € 130.000,00 |

Finanzierungsplan Pumpen:

Bedarfszuweisung € 50.000,00
WLF Darlehen € 80.000,00

WVA Schwendt technische Überprüfung gem. § 134 WRG € 9.600,00
ABA Schwendt- WR Kollaudierung
Gesamtanlage € 9.860,00

Aufschließung Wohngebiet Kohlbach € 116.400,00
Aufschließung „Kogl-Gründe“ € 67.200,00

Gemischtwarengeschäft:

Erträge: € 506.600,00
Aufwendungen: € 586.700,00
(Ablöse Geschäftsausstattung € 9.000,00, Pacht € 4.900,00 Buchhaltung/Beratungsaufwand: € 31.000,00, Strom € 12.400,00)

EDV-Betreuung: € 31.000,00

Erträge:

Ertragsanteile: € 1.068.000,00

ausschließlich Gemeindeabgaben:
(Grundsteuer, Erschließung,
Leerstand....)

€ 258.700,00

Schuldenstand:

Buchwert 31.12.2025 EUR 1.883.200,00
Buchwert 31.12.2026: EUR 1.862.100,00

Kontostände per 16.12.2025

AT13 3626 4000 0012 0634 € 232.575,05 Raiba
AT23 3626 4000 0011 5022 € 82.725,88 Dorfladl Raiba
AT72 2050 6018 0000 0091 € 261.315,82 Sparkasse

AT14 2050 6077 0951 9040 € 5.636,39 Sparkasse
Betriebsmittelrücklage
AT88 3626 4000 3006 2699 € 178.374,99 Raiba
Betriebsmittelrücklage

INSGESAMT: € **760.628,13**

Bei der Aufschlüsselung für das Gemischtwarengeschäft teilt der Bürgermeister mit, dass ein solcher Abgang von ca. € 80.000,00 nicht kommen darf. Es muss eine Lösung geben, dass wir die hohen Kosten verringern können, eventuell mit der Buchhaltung. Gemeinderat Florian

Wurzenrainer findet aber auch nach Abzug dieser Kosten, den Abgang immer noch sehr hoch. Der Bürgermeister teilt dazu mit, dass wir die Pacht und die Ablöse wegrechnen müssen, da wir ja für die Ablöse der Geschäftsausstattung noch bis Jänner 2027 zahlen und der Pachtvertrag mit Frau Fischbacher-Straif auch noch bis 2034 läuft. Gemeinderat Florian Wurzenrainer fragt an, welche Lösungsvorschläge es gibt, damit dieser Abgang nicht zustande kommt. Allein die Buchhaltungskosten sind sicher nicht ausreichend für eine Verbesserung der Lage. Die Aussagen, dass „das Geschäft gut läuft“ findet er nicht richtig, wenn er sich den Voranschlag anschaut. Der Bürgermeister teilt dazu mit, dass die Umsatzzahlen gut sind, die Kosten auf jeden Fall zu hoch. Es muss hier sicherlich eine Lösung geben, damit die Kosten reduziert werden, denn so kann die Gemeinde das Geschäft nicht weiterführen. Gemeinderat Georg Widauer meint dazu, dass auf jeden Fall die Buchhaltung mit Februar/März 2026 wieder in der Gemeinde gemacht werden soll. Hier teilt die Amtsleiterin mit, dass die Möglichkeit eventuell bestünde, die Buchhaltung wieder im Amt zu machen, dies aber noch abgeklärt werden muss, wie das genau ausschauen könnte. Der Bürgermeister möchte mit Herrn Hinterholzer von der Gemeindeabteilung nochmals sprechen, ob es nicht doch eine Möglichkeit gäbe, das „Ladl“ auszulagern und mit einer doppelten Buchhaltung zu führen und dann in die Gemeinde-Buchhaltung einzuspielen. Der Bürgermeister findet auch, sollten sich die Ausgaben für das Geschäft nicht ändern, müssten wir wohl oder übel wieder zusperrern.

Bürgermeister-Stellvertreter Herbert Horngacher fragt an, wie das sein kann, dass das Dorfladl Raiba Konto ein Guthaben von ca. € 82.000,00 hat und der Voranschlag ein Abgang von € 80.000,00 aufweist. Die Finanzverwalterin teilt dazu mit, dass über das Raiba Konto lediglich die Einzahlungen und die Lieferantenrechnungen abgewickelt werden, die Aufwendungen, wie Löhne, Strom, Pacht, Inventar, Buchhaltung aber über die „Gemeinde Konten“ bezahlt werden (lt. Voranschlag ca. € 143.600,00). Außerdem wurden kurz nach Eröffnung des Ladls € 25.000,00 vom Gemeindegeldkonto auf das Dorfladl Konto überwiesen, damit konnten die ersten Lieferantenrechnungen bezahlt werden. Dieses Konto wurde eigentlich nur eröffnet, um eine bessere Übersicht der Lieferantenzahlungen und Umsätze zu erhalten. Gemeinderat Georg Widauer sieht schon ein Problem im Budget. Er bemängelt, dass obwohl wir bei unserem Kindergarten/Kinderkrippen Bau derzeit eine Überfinanzierung haben, im Budget keine vorzeitige Teilrückzahlung veranschlagt wurde. Außerdem findet er es nicht ideal, für den Pumpentausch wieder ein Darlehen über € 80.000,00 aufnehmen zu müssen. Der Bürgermeister weist auf die hohen Nachzahlungen bzw. laufende Zahlung an die Gemeinde Kössen für das Sozialzentrum hin, die sich auf € 484.000,00 belaufen. Die Finanzverwalterin erklärt, dass sie das Projekt „Kindergarten/Kinderkrippen Bau“ erst vollständig abschließen möchte, das heißt, dass sämtliche Rechnungen bezahlt sind und alle ausstehenden Förderungen eingegangen sind. Eine außerordentliche Kredittilgung könnte dann immer noch veranlasst werden, sie möchte aber noch abwarten, welche Förderungssummen tatsächlich noch ausgeschüttet werden. Gemeinderat Georg Widauer hätte die vorzeitige Rückzahlung aber gern im Budget gesehen. Er findet auch eine eventuelle Einsparung von € 10.000,00 beim Dorfladl zu wenig, es muss sich im nächsten halben Jahr auf jeden Fall um einiges verbessern.

Der Bürgermeister verweist nochmals darauf hin, dass im Budget die Maximalkosten aufscheinen, dies aber auf jeden Fall nicht so kommen darf. Bei den monatlichen Gemeinderatssitzungen wird das Dorfladl in Bezug auf die Kosten immer zur Sprache kommen. Gemeinderat Florian Wurzenrainer merkt an, dass für ihn eine weitere Kreditaufnahme wie z. B. für die Erschließung der unter Punkt 3) besprochenen Grundstücke ausgeschlossen ist. Der Bürgermeister teilt dazu mit, dass diese Erschließung nochmals angeschaut werden muss und er weiß auch, dass in den nächsten Jahren die Budgeterstellung eine Herausforderung ist und wir keine großen Sprünge machen können. Die Finanzverwalterin teilt mit, dass sie nach Abschluss des Projektes, „Kindergarten-

Kinderkrippen Neubau“ eine Aufstellung über die Gesamtkosten sowie über die erhaltenen Förderungen vorlegen wird und dann entschieden werden soll, ob und wieviel Teilrückzahlung bei den Krediten vorgenommen werden kann. Bürgermeister-Stellvertreter Herbert Horngacher merkt an, dass immer nur über das „Ladl“ wegen Verbesserungen gesprochen wird, er findet auch, dass die Zahlungen für das Sozialzentrum besser werden müssen. Der Bürgermeister teilt dazu mit, dass er über das Sozialzentrum in seinem Bericht informieren wird.

Der mittelfristige Finanzplanung 2026 – 2030, auch ein Teil des Voranschlages, wird dem Gemeinderat ebenfalls vorgelegt.

Haushaltsvoranschlag 2026 – Beschlussfassung

Beschlussfassung: Der Gemeinderat der Gemeinde Schwendt beschließt mit 9 JA Stimmen zu 1 NEIN Stimme den Haushaltsvoranschlag für 2026 in der Fassung des zur öffentlichen Einsicht aufgelegten Entwurfes vom 27.11.2025 inklusive Bestandteile und Anlagen gemäß § 5 VRV 2015.

Mittelfristige Finanzplanung 2026 – 2030

Beschlussfassung: Der Gemeinderat der Gemeinde Schwendt beschließt mit 9 JA Stimmen zu 1 NEIN Stimme den mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2026 bis 2030.

Zu Punkt 5)

Einleitend zu diesem Punkt teilt der Bürgermeister mit, dass es sich hier um die jährlichen Subventionen an die Vereine und die Entschädigung für die Putzenquelle handelt.

Der Vorschlag für die Subventionen wurde vorgelegt. Gemeinderat Florian Wurzenrainer fragt an, ob es die Jungschar noch gibt. Dies wird noch abgeklärt, wenn nicht, dann wird auch der Betrag nicht überwiesen.

Die Gewährung folgender Subventionen für das Jahr 2026 wird vom Gemeinderat der Gemeinde Schwendt mit 10:0 Stimmen beschlossen:

| | | |
|-------------------------------------|---|----------|
| Katholisches Bildungswerk | € | 75,00 |
| Wintersportverein Schwendt | € | 500,00 |
| Kameradschaftsbund Schwendt | € | 150,00 |
| Musikkapelle Schwendt | € | 3.550,00 |
| Kirchliche Belange pro Amt | € | 25,00 |
| Ortsbäuerinnen | € | 75,00 |
| Jungschar Schwendt | € | 75,00 |
| Bienenzüchter | € | 150,00 |
| Seniorenbund Schwendt | € | 75,00 |
| Pensionistenverband Kössen-Schwendt | € | 75,00 |
| Eisschützenverein Schwendt | € | 75,00 |
| Bergrettung Kössen-Schwendt | € | 115,00 |

| | | |
|---|---|----------|
| Obst- und Gartenbauverein Kössen-Schwendt | € | 75,00 |
| Landjugend Schwendt | € | 75,00 |
| Tourismusverband Kaiserwinkl | € | 3.800,00 |
| Erwachsenenschule | € | 200,00 |
| Hodataxla | € | 75,00 |

Josef Widauer- Entschädigung für Wegbenützung und € 200,--
Nutzungsbeschränkung durch Einzäunung der Putzenquelle

Zu Punkt 6)

Die Gewährung folgender Wirtschaftsförderungen 2025 an folgende Personen bzw. Firmen werden vom Gemeinderat der Gemeinde Schwendt einstimmig beschlossen:

Hannes Bellinger, Schlechterhöhe 9, 6345 Kössen
Erschließungsbeitrag € 276,35 Ermäßigung 75 % € 207,26

Simon Hirner, Steinerweg 7, 6385 Schwendt
Erschließungsbeitrag € 11.059,37 Ermäßigung 80 % € 8.847,50

Sebastian Haunholter, Sagl 4, 6385 Schwendt
Erschließungsbeitrag € 5.604,08 Ermäßigung 75 % € 4.203,06

Leonhard Ballsberger, Unterschwendt 21, 6385 Schwendt
Erschließungsbeitrag € 16.360,17 Ermäßigung 75 % € 2.270,13
(Enthaltung der Stimme von Gemeindevorstand Leonhard Ballsberger)

Simon Heim, Dorfstraße 2, 6385 Schwendt
Erschließungsbeitrag € 1.804,19 Ermäßigung 80 % € 1.443,35

Die Gewährung folgender Lehrstellenförderung an folgende Firma wird vom Gemeinderat der Gemeinde Schwendt einstimmig beschlossen:

Lehrstellenförderung 2024

Danzl Sennerei GmbH € 588,85

Zu Punkt 7)

Die Gewährung folgender Wohnbauförderungen an folgende Personen wird vom Gemeinderat der Gemeinde Schwendt einstimmig beschlossen:

75 % Erschließungskostenförderung

Johann Hager
Kaiserblick 3
6385 Schwendt € 529,41

Hubert Sojer
Sagl 1
6385 Schwendt € 1.140,38

80 % Erschließungskostenförderung

Kreuz Manfred
Kohlbach 13
6385 Schwendt € 1.539,21

Dullnig Carolin
Hasenbergweg
6385 Schwendt € 11.151,90

Schenk Thomas
Kohlbach 45
6385 Schwendt € 10.307,84

Hasenauer Nina
Schmiedweg 4
6385 Schwendt € 10.582,98

Zu Punkt 8)

Die Gewährung folgender landwirtschaftlicher Förderungen an folgende Personen wird vom Gemeinderat der Gemeinde Schwendt einstimmig beschlossen:

Stallwasserförderung:

Haunholter Klaus
Unterschwendt 30
6385 Schwendt
Stallwasserförderung 2022-2025 € 90,42

Schwaiger Christian
Dorfstraße 5
6385 Schwendt
Stallwasserförderung 2024-2025 € 272,58
(Enthaltung der Stimme von Gemeinderätin Birgit Schwaiger)

Keiler Bernhard
Dorfstraße 47
6385 Schwendt
Stallwasserförderung 2022-2025 € 885,83

Gemeinderat Georg Widauer fragt an, ob das nur gewisse „Bauern“ ansuchen können. Dazu wird mitgeteilt, dass jeder Landwirtschaftsbetrieb, der kein Eigenwasser hat, ansuchen kann. Ein Subzähler muss eingebaut sein, damit die Wassermenge, die für den Stall benötigt wird, gemessen werden kann.

Zu Punkt 9)

Der Bürgermeister teilt dazu mit, dass in der letzten Gemeinderatssitzung unter Punkt 15) die Anschaffung der Iso-Boxen für „Essen auf Räder“ beschlossen wurde. Diese Kosten sind der heurigen „Weihnachtsspende“ zuzurechnen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Schwendt beschließt einstimmig, die Kosten für die Anschaffung der Iso-Boxen für „Essen auf Räder“ als heurige Weihnachtsspende zu übernehmen.

Zu Punkt 10)

Der Bürgermeister berichtet:

- Sozialzentrum Kössen-Schwendt: Gespräch mit Bürgermeister Reinhold Flörl von Kössen: Er hat ihn nochmals darauf hingewiesen, dass die hohen Betriebskosten (ca. € 140.000,00 für das Jahr 2025 und € 146.000,00 im Budget für 2026) für die Gemeinde Schwendt nicht tragbar sind, eine Zahlung von ca.€ 50.000,00 - € 60.000,00 ist vertretbar. Bürgermeister Flörl teilte mit, dass derzeit noch 1 Leasingarbeiter angestellt ist, dieser aber auch noch ersetzt werden soll. Die Kosten für die Leasingarbeiter haben die Betriebskosten so steigen lassen. Bürgermeister Kendlinger findet, wenn sich diese Kosten nicht auf ein akzeptables Ausmaß reduzieren, dass dann Betten gesperrt werden müssen. Ende Februar sollen wieder die aktuellen Zahlen bzw. die Abrechnung für 2025 überprüft werden.
- Tourismusverband: Es wurde ein Gespräch mit TVB-Obmann Hans Knoll geführt betreffend die Veranstaltung am 30. Dezember in Kössen. Schwendt hat vor einigen Jahren den Vorsilvester eingeführt, um dem Silvestergruß in Kössen am 31.12. auszuweichen und jetzt macht der TVB eine so große Veranstaltung in Kössen auch am 30.12. Er findet dies nicht notwendig. Er meint aber auch, dass die Kössener Veranstaltung vielleicht keine so große Auswirkung auf unsere hat, da auch kein Shuttle-Bus nach Kössen fährt. Gemeindevorstand Leonhard Ballsberger teilt dazu mit, dass diese Veranstaltung in Kössen bereits vor der Vorstandssitzung des TVB beschlossen war und ihnen erst bei dieser Sitzung mitgeteilt wurde. Er hat hier schon angemerkt, dass dies in Schwendt sicher nicht gut ankommen wird. Er findet schon, dass es sich hier um zwei ganz unterschiedliche Veranstaltungen handelt. Bei uns sind in erster Linie Einheimische und die Gäste vom Schwendterwirt, die bei der Fackelwanderung mitgehen. Die Veranstaltung in Schwendt wird seitens des TVB

weiterhin gefördert, dass am 30.12. jetzt Veranstaltungen in Schwendt und Kössen gleichzeitig sind, findet er sicher nicht ideal.

Gemeindevorstand Leonhard Ballsberger fragt in die Runde, ob nicht mal wieder in Schwendt eine Kaiserwinkl-Veranstaltung durchgeführt werden kann, es würde nur einen Verein benötigen, der willig ist. Musik und Werbung würde dann vom Kaiserwinkl-Tourismusverband übernommen.

- Gemeindeeinsatzleitung: Der Bürgermeister fragt Bürgermeister-Stellvertreter, ob nicht wieder ein Praxis-Tag sinnvoll wäre. Dies wurde bejaht. Herr Horngacher findet auch, dass Gemeinderat Daniel Dagn dabei sein sollte.
- Dorfladl: Umsatz November 2025: € 41.100,00 (November 2024: € 41.400,00)
- Budget: Betrifft nicht nur die Feuerwehr, er merkt nur an, sollte das Budget im Dezember noch nicht vollständig ausgenützt sein, muss das auch nicht unbedingt ausgereizt werden. Bürgermeister-Stellvertreter und Feuerwehrkommandant Herbert Horngacher teilt dazu mit, dass sie oft unter dem Jahr zurückhalten, um großes Unvorhergesehenes, wie der jährliche TÜV der 3 Autos im Oktober, beglichen werden können. Es hängt dann immer davon ab, welche Kosten hier anfallen, um eventuell noch Anschaffungen durchführen zu können.
- Bezirkskrankenhausversammlung: Das Bezirkskrankenhaus St. Johann ist von den Zahlen her das bestarbeitendste Krankenhaus in Tirol. Das BKH Kufstein wollte sich schon mit dem BKH St. Johann zusammenschließen. Das BKH St. Johann ist zwar an einer Kooperation interessiert, eine Zusammenlegung wird aber nicht angestrebt.
- Das Dorfladl wird jetzt ADEG, diese Umstellung bzw. die Umbauarbeiten kosten uns nichts. Vorteil ist, dass die Werbung von ADEG nun auch in Schwendt mit der Post verteilt wird und dass die JÖ-Karten akzeptiert werden. Bürgermeister-Stellvertreter stellt fest, dass diese Maßnahmen eventuell den Umsatz steigern können, dies findet auch der Bürgermeister. Eine Umsatzsteigerung kann nur erzielt werden, wenn mehr eingekauft wird. Der Bürgermeister-Stellvertreter teilt auch dem Gemeinderat mit, dass wenn er in die Runde schaut, hier keiner „viel“ einkauft, nur das, was ausgegangen ist. Wenn das jeder Gemeindebürger so macht, dann wird das Ladl nicht laufen. Gemeinderat Christian Schedler merkt dazu an, dass viele Bürger auswärts arbeiten und beim Heimweg ihre Einkäufe schon erledigen. Gemeinderat Florian Wurzenrainer sagt dazu, dass der für ihn wichtigste Einkaufstag der Samstag ist und da unser Ladl geschlossen ist. Bürgermeister-Stellvertreter spricht auch das Nightshopping an, da hier trotz Öffnung bis 22.00 Uhr nicht viel Umsatz gemacht wurde und auch kein Alkohol verkauft wurde (Alkohol kann nur in den Öffnungszeiten mit Personal gekauft werden). Der Bürgermeister sieht das Nightshopping eher als Werbung.

Zu Punkt 11)

- Gemeinderat Georg Widauer fragt an, ob die Gemeinde Schwendt aufgrund des neuen VVT-Busplanes (Bus fährt jetzt ja stündlich MO-FR von Schwendt nach St. Johann bzw. retour) etwas bezahlen muss. Der Bürgermeister teilt dazu mit, dass er hierüber nicht informiert wurde und auch noch keine Zahlung erfolgt ist. Es gibt auch keine Informationen, ob hier noch Zahlungen auf uns zukommen, der Bürgermeister geht davon nicht aus.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Öffentlichkeit für den Punkt 12) der Tagesordnungspunkte gemäß § 36 Abs. 3 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 auszuschließen, weil es sich um Personalangelegenheiten handelt.

Der Gemeinderat der Gemeinde Schwendt beschließt darauf einstimmig, dass für den Punkt 12) die Öffentlichkeit gemäß § 36 Abs. 3 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 ausgeschlossen wird. Daher wird zu diesen Punkten eine eigene Niederschrift mit den genauen Inhalten der Beratung und der Abstimmung verfasst, die der Öffentlichkeit nicht zugänglich ist, sondern nur den Gemeinderatsmitgliedern.

Zu Punkt 12)

Der Gemeinderat der Gemeinde Schwendt beschließt einstimmig die Anstellung der Reinigungskraft

Frau Halyna Shpachinska, Dorfstraße 22/4, 6385 Schwendt

im Beschäftigungsausmaß von 20 Wochenstunden ab 25. August 2025.

Da weitere Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende, Bürgermeister Jürgen Kendlinger, um 20:45 Uhr die Gemeinderatssitzung.

Gemeinderäte:



Schriftführerin:



Bürgermeister:

